



ANZEIGER

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN - WIEN

Kenyongasse 15, 1070 Wien, www.ymca.at

Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Es gibt viele Gründe warum die menschliche Seele bekümmert sein kann. Beziehungsprobleme, Leid und Tod, Perspektivlosigkeit, Sorge um die Familie oder Freunde, Stress in der Arbeit oder auch die Verzweiflung über sich selbst.

Der Grund warum das dezimierte Volk Israel weinte ist heutzutage eher unüblich. Der Schriftgelehrte Esra, also jemand der sich mit den jüdischen Schriften gut auskannte, liest dem Volk die Gebote Gottes vor. Die Reaktion des Volkes ist große Bekümmern und Traurigkeit. Ob sie nun weinten weil sie ihre Schuld erkannten oder ob sie die Gebote Gottes als untragbare Last empfanden, bleibt im Text ein Stück offen. Nehemia und Esra reagieren aber auf den Gemütszustand des Volkes und besänftigen sie mit den Worten: „Dieser Tag ist heilig dem HERRN, eurem Gott; darum seid nicht traurig und weinet nicht!“ (Nehemia 8,9)



Ja die Zeit der Traurigkeit sollte nun wirklich vorbei sein, denn schließlich hat Gott Wunder gewirkt und durch Nehemia, den Statthalter von Juda, die Mauern Jerusalems wieder aufbauen lassen. Wenn wir schauen wie Gott Nehemia zu diesem Vorhaben inspirierte, dann stellt sich für mich eine spannende Frage.

Während Nehemia seinen Dienst unter König Artaxerxes verrichtet, bekommt er Besuch von seinem Bruder Hanani. Als dieser ihm von den schrecklichen Zuständen in Jerusalem berichtet, ging es Nehemia durch Mark und Bein. Sein Herz wird von dieser Not berührt und er weint und klagt über diesen nicht zu ertragenden Zustand. Gott gewinnt Nehemia indem er auf diese Weise sein Herz berührt.



Welche Not berührt mein Herz noch? Lass ich mich noch berühren oder habe ich mich mit den Umständen schon engagiert? Nehemia bleibt nicht beim Weinen und Klagen stehen, sondern schmiedet Pläne wie er etwas an der Situation ändern kann und als seine Chance kommt, ergreift er sie beim Schopf und legt los. Trotz Verleumdung, Verführung und Verachtung gelingt es ihm und dem Volk Israel Jerusalem wieder zu gesellschaftlicher Anerkennung zu verhelfen, indem die Mauer um Jerusalem wieder geschlossen wird.

Welche Not bewegt dich und was kannst du tun?

Jede Woche begegnen uns im CVJM Menschen mit vielerlei Nöten. Menschen ohne Heimat, Menschen ohne Perspektive, Menschen die gebunden sind an mancherlei Süchten und Menschen ohne Orientierung. Ein großes Lob und Dank gilt allen Mitarbeitern des CVJM, die sich nicht vor dieser Not verschließen, sondern Woche für Woche ihren Beitrag leisten damit „die Mauer“ wieder aufgebaut wird. Und damit meine ich nicht nur die Versorgung derjenigen, die im sozialen Abseits stehen, sondern allen die Groß und Klein Ermutigung, praktische Hilfe und geistliche Orientierung geben. Trotz aller Mühen kann ich immer wieder ein Lächeln oder auch ein herzhaftes Lachen auf den Gesichtern der Mitarbeiter sehen, denn auch hier erweist sich Nehemia 8,10 als göttliche Wahrheit: „Die Freude am HERRN ist eure Stärke.“ Ich wünsche allen Lesern imm wieder neu diese Freudenerfahrung!

Herzlichst Euer



Robin Hood Kinderfreizeit in Laussa

vom 10. – 17.08.2013

In Zeiten in denen der Umgang mit Pfeil und Bogen noch eine hohe Kunst darstellte, in denen böse Prinzen und Scheriffs dem armen Volk noch den Garaus machten und in denen schöne Prinzessinnen noch das wahre Heldentum in den Herzen der Männer erweckte, da schien die Welt noch in Ordnung.

Knapp 40 junge Recken und Mägde, begleitet von 13 erfahrenen Abenteuern, besiedelten das schöne Örtchen Laussa in Oberösterreich um in den alten Zeiten den Abenteuern Robin Hoods nachzuspüren. So durften die Kinder im Robin Hood Trainingslager die Fertigkeiten wie Bogen schießen, Strickleiter bauen, anschleichen, Erste-Hilfe im Wald, Geheimschriften entschlüsseln und Salbei-Minze Krapfen backen, erlernen. All diese Fertigkeiten fanden im großen Robin Hood Geländespiel ihre Anwendung, welches mit einem großen Bogenschießwettbewerb endete.



Jeden Vormittag entdeckten wir Gemeinsamkeiten zwischen Robin Hood und Jesus und durften feststellen welche Bedeutung: Gerechtigkeit, Teilen, Egoismus, Opferbereitschaft und Dankbarkeit auch für unser Leben hat. Staunen durften wir über die Tatsache, dass Jesus das größte Opfer für uns Menschen erbracht hat.



In den warmen Sommertagen brachte der Löschteich auf unserem Grundstück häufiger die ersehnte Abkühlung, auch die Floßfahrt mit Matsch- und Schwimmerlebnis waren eine willkommene erfrischende Abwechslung. Aktivitäten wie Fußballspielen, Freundschaftsbänder knüpfen, in der Disco abzappeln, durchs Nachtgeländespiel tapern, Lagerfeuer entfachen und Marshmallows rösten gehörten schon fast zu den Klassikern. Eine Renaissance fand in diesem Jahr der Diavolo, d.h. viele rotierende Kegel wurden täglich mittels zwei Stöcken, die mit einem Faden verbunden sind, hoch in die Luft befördert.

Auch könnte man diese Freizeit als ein Integrationsprojekt betrachten, denn 13 Kinder mit rumänischem Hintergrund bereicherten dieses Lager, wobei es schön zu beobachten war wie positiv die Gruppe sich im Laufe der Woche entwickelt hat. Norbert und Florian leisteten wie letztes Jahr wieder eine nicht zu bezahlende Arbeit in der Küche um die gut 50 hungrigen Mäuler täglich zu stopfen. Wir dürfen wieder dankbar sein über eine gelungenen Kinderfreizeit und sind gespannt welchen Abenteuern wir nächstes Jahr entgegen gehen.



Sportcamp 24. – 29.08.2013

CVJM Wien & CVJM Süd-Ost

I'm Singing in the rain

So könnte man die indirekte Überschrift unserer Sportfreizeit im Camp Sibley benennen. Auch wenn die Regentage in diesen 6 Tagen die Überhand hatten, so war die Stimmung in der Gruppe dennoch fröhlich und ausgelassen. Gesungen wurde viel. Nicht nur vor den morgendlichen thematischen Einheiten wie z.B. „Wie kann ich mit Gott reden?“, „Was tun wenn Gott schweigt“ oder „Wie lebe ich überZEUGEnd?“, sondern auch zwischendurch und beim Lobpreisabend wurden kräftig die Gitarre und das Cajon bemüht.

Dieses Jahr tat sich der CVJM Wien mit dem CVJM Süd-Ost im Burgenland zusammen und gestaltete für etwa (manche kamen später, manche gingen früher) 25 junge Menschen eine Jugendfreizeit mit einem primär sportlichen Angebot. Wasserfußball



entpuppte sich als überraschende Trendsportart in diesem Jahr. Eine Kanutour auf der Enns wurde nur für die wenigsten eine nasse Angelegenheit. Eine Kanugruppe durfte das Sprichwort: „Wer andere entert, der fällt selbst hinein!“ am eigenen Leib erfahren. Martin Schlor, Pfarrer und Obmann des CVJM Süd-Ost, weihte einige Burschen und auch wenige Mädels in die Kunst des Kletterns und Tischtennispielens ein.

Welche Geschichte das schöne Städtchen Steyr bereits hinter sich hatte berichtete Richard Deutsch, CVJM Sekretär in Pinkafeld, bei unserem kleinen Nachmittagsausflug. Während der gemeinsamen Zeit wurde viel gespielt, bei „Risiko“, „Halli Galli“ und „Mak'n Break“ wurden echte Nervenstärke und Reaktionsvermögen getestet. Das kongeniale Schauspieler Duo Rafael und David spornten an zwei Abenden die Lachmuskeln mächtig an.



Rundum war diese CVJM Kooperation ein gelungenes Unternehmen. Es ist schön, wenn man spürt dass der CVJM eine starke Familie ist. Unbedingt wiederholen!

Prag - warum DU hin solltest?

Diese Frage haben wir vier uns auch gestellt. Wir das sind: Sascha – er wollte zum YMCA-Festival; Stefan – wollte seine tschechische Vignette ausnutzen; Hanna – just having fun und Zoro – der einzige, der tschechisch konnte, aber eigentlich gar nicht mit wollte... Wie man sieht hatten wir alle unsere eigenen Ideen. Ja und warum sollte man nun nach Prag? Gelobt sei der HERR für seine Güte. Er hat uns den Blick auf das Wesentliche gelenkt. Gott liebt alle Menschen und möchte, dass jeder von ihm erfährt.

**YMCA EUROPE FESTIVAL
4 - 10 AUGUST 2013**



Diese Freude durften wir in Prag an vielen Stellen weiter geben. Wir sind von Gottes Liebe überwältigt. Wir konnten uns oft auf deutsch unterhalten, hatten sehr viele gute Gespräche, konnten Zeugnis von Gott geben und Schriften verteilen.
Hanna

Familien-Berg-Woche 2013

in Montafon (27.07. – 03.08.2013)

Der **jüngste Forscher des Jahres**: keine Ameise ist ihm zu klein, kein Schmetterling zu schnell, kein Weg zu steil oder der Blick in die Schweiz am Gafier-Joch (2415m) zu schwierig zu erreichen.

Die **erste 8-Hauben-Speisen-Komponistin**: sie beobachtet Geflügel-tes auch gerne in den Lüften zB des Wildparks in Bregenz.

Der **eifrigste Pilz- u. Beerensammler**: mit exzellenten Kenntnissen in Waldpädagogik, Almwirtschaft und Hauswirtschaft ist er ein Allrounder.

Der **schnellste Hirsch im Gebirg**: er hirscht hinauf, drüber, bergab und klettert über Stock und Stein; wobei's an der Gleichmäßigkeit in der Bewegung liegt und nicht am Tempo.

Der **leichtfüßigste Gipfelstürmer**: einmal mit Sandalen, als die nassen Bergschuhe am Rucksack baumeln, damit sie für den Abstieg noch trocknen, einmal als Könnner von Spezialverrenkungen im Klettersteig für den Griff nach einem mobilen Gegenstand unterhalb.

Die **geselligste Genießerin**: von zB Kaffee auf 2130m mit Bergpanorama-Blick und Musik, Schwimmen im Aktiv-Park, Zehenkühlen im Stausee auf der Bielerhöhe mit Aussicht auf den PizBuin-Gletscher.

Der **geduldigste Fachmann für fast alles**: seien es die Tücken des Geschirrspülers oder des Reifendruck-Messapparats, oder sei es als Wanderstock-Vervollständiger oder Begleiter am Berg.

Die **sportlichste Frau im Tal**: in Anlehnung an einen (für sie nicht ganz passenden) vorgefundenen Gipfelbuch-Eintrag am Saulkopf, denn sie erwartet ihren Mann, der von der manchmal überhängenden Flanke kommt, am Gipfel und nicht im Tal.



So eine „prominente“ Gruppe waren wir! Leider hast du (habt ihr) mit deinem (mit eurem) Spezialfach gefehlt! Und ihr seht, wir haben viel erlebt! Neben dieser körperlichen und seelischen Ertüchtigung für den Alltag sprachen wir für die geistliche Zurüstung über einzelne Kapitel des Buches „Über/Leben“ von Elke Werne und Klaus Günter Pache anhand des Lebens vom biblischen Moses. Als ein Fazit daraus wird Otto Riethmüller dort zitiert: „Nicht auf die Erfolge, auf die Nachfolge kommt es an.“
D. Psenicka

Camp Sibley Sommeropening!

Wie auch in den letzten Jahren zuvor, wurde die Campsaison wieder mit einem Summeropening eröffnet. Bei dieser Gelegenheit hatte jedermann die Möglichkeit sich das Camp in Laussa von der Nähe anzusehen und auch verschiedene Angebote zu nutzen. Ca. 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene versuchten sich im Klettern, bei der Riesenschaukel und beim Freerunning-Parcours aber auch noch im Slakelinen und bei der Riesenleiter. Gemütliche Musik am Abend rundete den gelungenen Tag der offenen Tür noch so richtig ab. Wir freuen uns auf euch im nächsten Jahr am 3. Mai 2014!
D. Scheutz



Himmliche Klänge im Impulscafé

Am 05. Juni 2013 veranstalteten wir im großen Festsaal ein klassisches Konzert für unsere Gäste vom Impuls-Café. Unter dem Motto 'Himmliche Klänge für Seelen von ewigem Wert' verwöhnten uns Kang Huang und sein Team mit wunderbaren



klassischen Stücken am Klavier und auf der Geige. Wir hörten von unserem Gastsprecher Mirko Mitrovic sein faszinierendes Zeugnis und wie Gott ihn aus einem Leben voller Sucht, Krankheit und Abhängigkeit befreit und ihm neue Perspektive und Hoffnung gegeben hat.

Im Anschluss daran feierten wir gemeinsam mit unseren Gästen bei einem reichhaltigen warmen Buffet und Kaffe & Kuchen.

Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit hatten, diesen besonderen Nachmittag zu organisieren und unseren Gästen somit auf eine spezielle Art und Weise das Evangelium näher bringen zu dürfen.
L.S.Rodrigues



ProChrist 2013 im CVJM

ProChrist feierte vom 3.-10. März nun mehr seinen 8. Auftritt. In 17 europäischen Nationen wurde diese Veranstaltung an etwa 1000 verschiedenen Orten übertragen. Und Wien beteiligte sich mit Übertragungen an unterschiedlichen Locations. So durften die Wiener in der LugnerCity, im Stadion, im Metropol, in Liesing oder im CVJM Haus den Evangelisten Ulrich Parzany erleben.

Durch die Unterstützung von vielen Gemeinden in der Evangelischen Allianz konnte in der Kenyongasse an jedem Abend ein leckeres Buffet im nett gestalteten ProChrist-Café angeboten werden. Etliche hochkarätige Musiker boten von Klassik bis Blues ein abwechslungsreiches



Vorprogramm. An den fünf Abenden kamen im Durchschnitt ca. 100 Leute in den Festsaal des CVJM. Einige Besucher taten einen ersten Schritt in ihrer Beziehung zu Jesus Christus, für manche Christen waren diese Abende eine Erfrischung oder Erneuerung für ihren Glauben.

Gott hat in dieser Zeit seine gnädige Hand über Europa und Wien ausgestreckt. Gott hat durch ProChrist sein unvergängliches Reich ein Stück ausgebaut und die Einheit seines Volkes dadurch gestärkt.



Schulung im Mai: Sprechtechnik mit René Huget

Jungcharwochenende in Laussa

Von 7. bis 9. Juni verbrachte die Jungchar ein Wochenende auf Camp Sibley in Laussa in Oberösterreich. Bei herrlichem Wetter (drei Tage Sonnenschein) konnten unsere Jungcharler die wunderschöne bergige Umgebung genießen. Ob Fußball, Schwimmen oder Geländespiel, die Kinder hatten jede Menge Spaß. Den Höhepunkt bildete am Samstagabend das Lagerfeuer mit Steckerlbrot und anschließendem „Scheunenkinofilm“. Während des Wochenendes begleiteten uns die Geschichten von Daniel und seinen drei Freunden, die Gott geglaubt, vertraut und Wunder erlebt haben. Die Szene „Daniel in der Löwengrube“ wurde von unseren Jungcharlern schauspielerisch dargestellt – sehr spannend. Ein absoluter Hit des Wochenendes war das Lied „Hallelu Hallelu Halleluja“, das von den Kindern mit Begeisterung gesungen wurde. Wir sagen Gott Dank für die gesegnete Zeit auf Camp Sibley. Leider mussten wir am Sonntag wieder unsere Koffer packen...

H-F Ritzer

Herzliche Einladung zum

Treffen der Generationen



Dieses Jahr wird Festredner: Dip. Ing. Dieter Zedlacher zu uns sprechen. Außerdem hören wir Berichte zum Thema:

„Was tut sich gerade im CVJM - Rückblick & Ausblick“

Wie immer gibt es viel Zeit zum Plaudern bei einem Buffet. Auch der Büchertisch - die ideale Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke - ist wieder im Einsatz.

Wann: 28.11.2013 - Beginn: 19:00 Uhr

Ort: CVJM Haus

Unser CVJM-Haus in der Kenyongasse hat schon über viele Jahrzehnte seinen guten Dienst erfüllt – und tut dies noch immer. Wir bemühen uns mit laufenden baulichen Verbesserungs- und Verschönerungsmaßnahmen die Qualität dieses Hauses zu erhalten.

So ist auch in den letzten Monaten wieder viel weitergegangen. Um der endgültigen Lösung der Fluchtwegs-Frage näher zu kommen wurden im sogenannten „alten Schickler“ und im Turnsaal Feuerschutztüren eingebaut.

Das große Foyer vor dem Festsaal wurde durch eine moderne Glaswand vom Stiegenhaus getrennt. Die Holzvertäfelung und die Türen im Festsaal bekommen derzeit einen neuen blauen Anstrich. In sämtlichen WCs und Vorräumen des Hauses wurden zwecks Energieersparnis automatische Licht-Bewegungsmelder installiert.



Unser gutes altes „Haberzimmer“ wird bald im neuen Glanz erstrahlen. Die Wände leuchten bereits in rot und gelb. Gemütliche Sofas, stimmungsvolle Wandleuchten, Teppiche werden demnächst unsere Jugendgruppen zum Treffen, Plaudern, Austauschen und Chillen einladen.

Last but not least wurde der Bürobereich umgestaltet. Es wurde ein weiterer abgeschlossener heller Büroraum geschaffen, der mir – zu meiner großen Freude – alleine zur Verfügung steht.

B.H.



Am 19.09.2013 ist unser Erhard heim gegangen. Ein Nachruf.



Erhard kannte den CVJM seit seiner Kindheit. In der Jungschar und Jungenschaft durfte er erste Erfahrungen mit dem Christlichen Verein Junger Männer sammeln. Erst später entwickelte sich der CVJM auch zum Verein für junge Menschen.

Besonderen Dank gilt Erhard dafür, dass er in der jüngeren Geschichte des CVJM Verantwortung übernommen

hat, wo es dem Verein nicht so gut ging. In stürmischen Zeiten hat er seinen Platz im Vorstand eingenommen und mit seiner großen Treue und seinen Gaben den Verein in ruhigeres Fahrwasser begleitet. Unverkennbar trägt der Anzeiger des CVJM sein Gesicht, ohne seine gestalterische Begabung und sein administratives Geschick könnten wir uns nicht so an diesem Medium erfreuen.

Erhard hat nicht nur durch seine korrekte und gewissenhafte Art die Arbeit im Vorstand unterstützt, sein Herz schlug ganz stark für die Öffentlichkeitsarbeit. Ohne seine Freude am Fotografieren würden dem CVJM einige interessante Erinnerungen fehlen. Ebenso strebte Erhard immer wieder danach den CVJM in Stadt und Land bekannt zu machen. In besonderer Weise investierte er sich in verschiedenen Ausstellungen zu Geschichte des CVJM Wien. Bei einigen Jubiläen konnten seine Werke bewundert werden.

Neben seinem Engagement für die Arbeit im Verein ist er vielen ein treuer Freund, Bruder oder Vater geworden. Sein persönliches Interesse an dem Menschen zeichnete sich dadurch aus, dass er sich stets nach dessen Wohlbefinden erkundigte und durch seine Anteilnahme Trost und Ermutigung spendete.

Das gemeinsame Feiern, Singen, Essen und Gottes Wort teilen auf Freizeiten, in den Bibelstunden und bei den Jahresfesten wird vielen in guter Erinnerung bleiben.

Nun ist uns Erhard vorausgegangen zu unserem himmlischen Vater. Hier im CVJM wird er eine Lücke hinterlassen. Aber der Wiedersehensfreude im Himmel dürfen wir uns gewiss sein.

Denn eines bleibt: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr 13,8)

Weltbundgebetswoche

2013 findet die Weltbundgebetswoche vom **12. bis 16. November** im CVJM Wien statt.

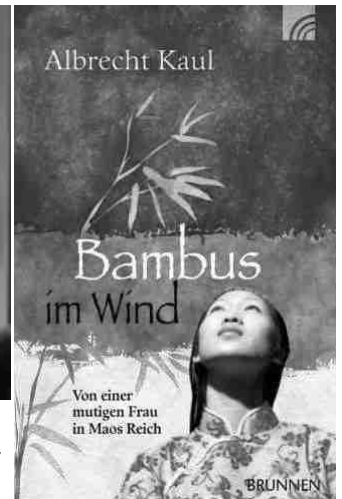
Es spricht der ehemalige Stellvertr. Generalsekretär des CVJM Verbandes Deutschland Herr Albrecht KAUL.

Vom 12. - 15.11. finden die Treffen jeweils von 19 - 21h in der Kenyongasse 15 statt. Am 16.11. beginnt das Treffen bereits um 15h. Herzliche Einladung!



Albrecht Kaul Sprecher bei der Wiener Weltbund Gebetswoche.

Aktuelles Buch: Bambus im Wind



Wir wollen jetzt schon auf die **Adventfeier** hinweisen

Sonntag den **8. Dezember 2013**,
16 Uhr im CVJM-Haus 1070 Wien,
Kenyongasse 15

CVJM lädt zur Vollversammlung ein



Wien/Vorstand (red) Die Vollversammlung des Christlichen Vereins Junger Männer findet am **Mittwoch, 20. November 2013, ab 19:00 Uhr** im CVJM-Haus, 1070 Wien, Kenyongasse 15 statt. Alle Mitglieder, aber auch interessierte Gäste, sind eingeladen, sich am weiteren Weg des CVJM vor Ort zu beteiligen. Es werden neben den geschäftsmäßigen Tagungspunkten wie Statuten-Ergänzung, Wahlen, Finanzen und die offene Arbeit sowie neue Herausforderungen thematisiert.

Gemeinschaftsstunde – Bibelstunde

Jesus Christus spricht:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

(Joh. 14,6)



Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch und 4. Mittwoch im Monat von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Die Bibel ist hochaktuell in unserer gegenwärtigen Zeit. Sie zeigt uns, dass es noch mehr gibt als das Leben hier.

<u>Groß sind die Werke des Herrn</u> (Ps. 111/2)		
Datum	Person	
9. Okt.	Gamaliel	H. Sturm
23. Okt.	Jochebed	A. Klimt
13. Nov.	CVJM - Weltbundesgebetswoche	
27. Nov.	Eli, Ikabod	R. Ratz
11. Dez.	Abigail	H. Nausner
08. Jan.	Kaleb	H.J.Theuer
22. Jan.	Nathan	H.Nausner

Anschließend besteht auch die Möglichkeit, über das Gehörte zu diskutieren oder ganz einfach das Zusammensein zu genießen. Herzliche Einladung! M. Z.

GEBURTSTAGE

in den Monaten Oktober bis Jänner:

Oktober:

- 7. ZEDLACHER Klaus sen.
- 9. VOSTROVSKY Charlotte
- 8. RITZER Hans-Gottfried
- 13. DIETRICH Fritz
- 18. MÜLLAN Silvia
- 19. EHN Herbert
- 20. PSENICKA Walter
- 24. IONCE Ioan
- SCHMICKL Ernst
- 27. BERGEN Jonathan

Dezember:

- 12. WILLICHSHOFER Knut
- 17. KALLISCHEK Andreas
- 18. METODIEV Zoro
- 19. BERGEN Jon
- BILLEK Jürgen

Jänner:

- 11. PSENICKA Elfriede
- 22. ZAHRADNIK Karl
- 30. EHRENBÖCK Peter
- 31. ZMATLIK Michael

November:

- 18. IOSIF Simon
- 22. JANSCHA Robert
- 23. ZEZULA David
- 25. BECKER Sascha



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: CVJM/YMCA CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN-WIEN

1070 Wien, Kenyongasse 15, Telefon: (01) 523 63 04, Fax: +43 1 523 63 04-13 E-Mail Büro: cvmj.wien@ymca.at
E-Mail CVJM-Sekretär: sascha.becker@ymca.at, ZVR-Zahl: 746160240

Bankverbindung: PSK, Konto 1 223 460, BLZ 60 000, IBAN AT30 6000 0000 0122 3460, BIC OPSKATWW

Kommende Veranstaltungen

Samstag	12. Okt.	Flohmarkt im Stadion Center Die Jugendmitarbeiter sammeln Geld für den neuen Jugendraum
Dienstag	29. Okt.	Gebetstreff für den CVJM 19:00 Uhr im Riegercafé
Dienstag	12. Nov.	Beginn der (WBGW) Weltbundesgebetswoche Mit Albrecht Kaul 19:00 Uhr im Riegercafé
Mittwoch	13. Nov.	WBGW, 19h, Riegercafé
Donnerstag	14. Nov.	WBGW, 19h, Riegercafé
Freitag	15. Nov.	WBGW, 19h, Riegercafé
Samstag	16. Nov.	WBGW, 15h, Riegercafé
22. - 24. November		Young Leader Summit Jugendleiterkonferenz auf Schloss Klaus
Dienstag	26. Nov.	Gebetstreff für den CVJM 19:00 Uhr im Riegercafé
Donnerstag	28. Nov.	Generationentreffen Beginn: 19:00 Uhr
Sonntag	8. Dez.	Adventfeier 16:00 Uhr im Riegercafé
Samstag	21. Dez.	TM und Mitarbeitertreff 9.00 - 12.00 Uhr i. Riegercafé

AKTIVITÄTEN

Seniorenkreis

Montag

15:00 - 17:00 Uhr
am zweiten Montag im Monat

Sport: Faustball

Dienstag:

18:00 - 20:00 Uhr

Impuls-Café

17:00—20:00 Uhr

„mit der Bibel leben“

Impuls-Café

Mittwoch

15:00 - 18:00 Uhr

Bibelstunde

19:00 - 20:00 Uhr

Am 2. und 4. im Monat

Sport: Fußball

Donnerstag

19:00 - 21:00 Uhr

Jungschar

Samstag

10:00 - 13:00 Uhr

Jugendcafé

18:00 - 23:00 Uhr